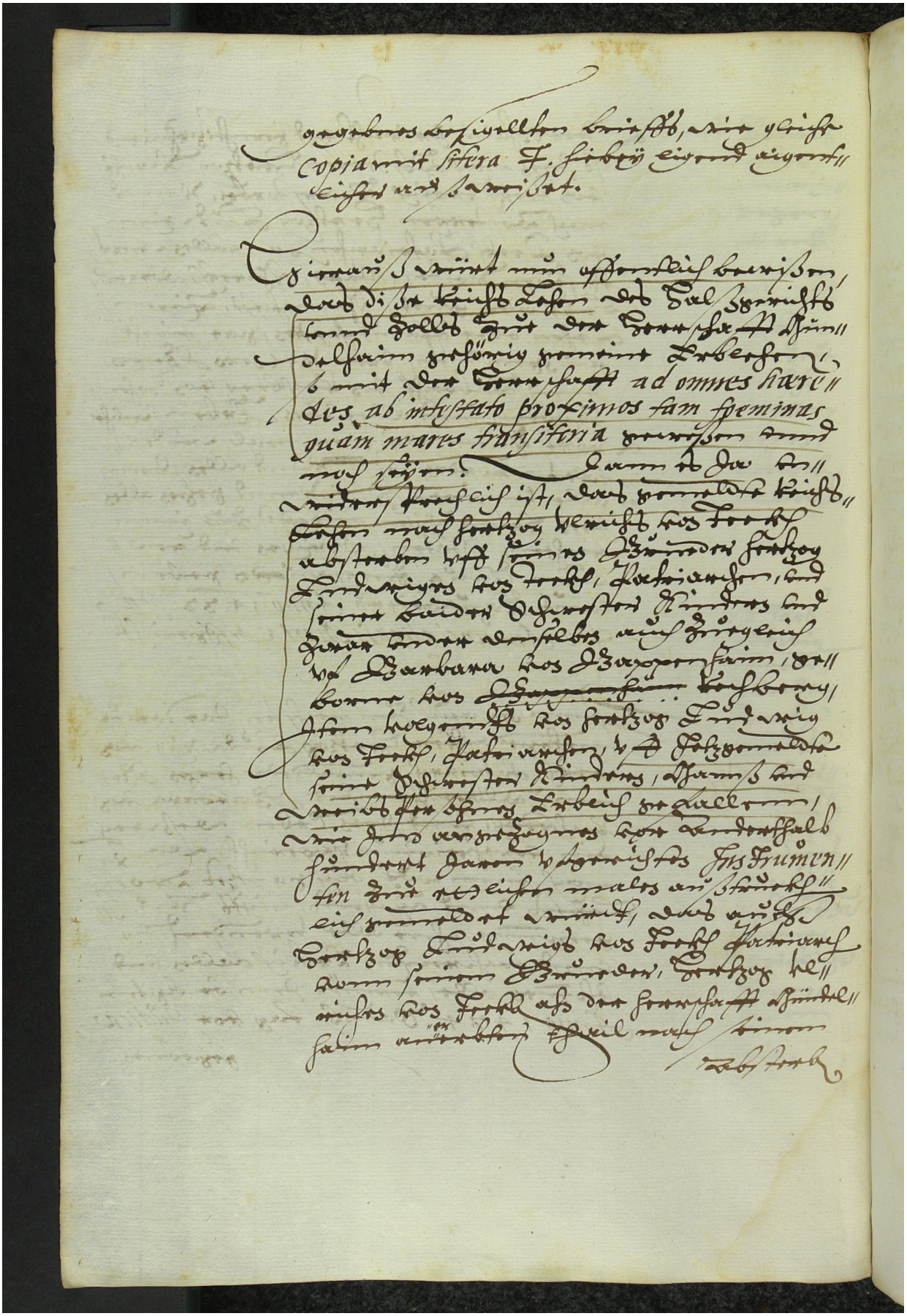
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8269
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gegebnes besigelten briefs, die gleich
copia mit litera F. hierbey eigend eigent-
lich verlesen ist.

Es erscheint nun offenbarlich berichten,
daß die Kuchl Lehen des Tal gerichts
Lamd Hollab Gut der Herrschaft Alten-
dalheim gehörig gemeint Lehenschaft,
mit der Lehenschaft ad omnes hare-
des ab intestato proximos tam feminas
quam mares transitoria gewesen sind
noch seien. Dann da der
andere Theil ist, daß gemeldte Kuchl-
lehen nach Herzog Wilhelms des Fürsten
absterben bis seines Sohnes Herzog
Ludwigs des Fürsten, Pfalzgrafen, und
seiner beiden Schwester Kindern und
deren Kindern denselben auch Fürstenei
von Bayern des Herzogthum, Ober-
bayern des Herzogthum Niderbayern,
Item weyland des Herzog Ludwig
des Fürsten, Pfalzgrafen, und Herzog Wilhelms
seiner Schwester Kindern, Namens und
Stiftung der Eltern Lebens zu halten,
wie dann verordneter Lehenschaft
hundert Jahren herkommen, das Frumen
sein Gut nach eines mals an Stuckh
eich gemeldet wurde, daß auch
Herzog Ludwigs des Fürsten Pfalzgrafen
Sohn seiner Schwester, Herzog Wil-
helms des Fürsten als der Herrschaft Hindel-
fingen verstorbnen Theil nach seinem
Abstrich